

# Hanns-Otto Oechsle



**„Zamma semmr stark“**

*Gschichda ond Gedichd  
zom Lacha ond Noachdenka*



Titelbild : Tübingen, Hölderlinturm am Neckar  
Hier verbrachte Friedrich Hölderlin, 1770-1843, einer der  
größten deutschen Dichter, seine letzten Lebensjahre.

## Inhaltsverzeichnis

Hanns-Otto Oechsle

Zamma

Oser Familie

Zamma schaffa

Weibergschäfd

Männergschäfd

Kendergschäfd

Feschdla

Zammahelfa beim Braud-Suacha

Vom scheua Hochzeider

Bäslesdreffa

Beim Doggdr

Von dene silberne Vegl

Geburdsdagsfeschd

Vom Gädle

D'Äpflvorwaldung

Em Vaddr sei Muadr ond ihre Leid

Vom Ziefr

A gefährliche Fuhr

A scheena Leich

D` Müadr

Meis isch s'Schenschd  
Wiea dui Fremde no näher bei ons war  
A fremds Weib  
Zamma semmr stark!  
Es lebe unsere Familie!  
Vo de Glischda  
Schee dohoim!  
Älles Droa!  
Des Babi  
Am früha Morga  
Omas Krankenhaus  
A Schwoabaleba  
Zammagschirra  
Opa als Schlichder  
Ganz dr Vaddr, grad wiea d'Muader!  
Zamma z'Middag essa  
Onsre Alde onds Handy  
Mei Gscheidle  
Größawahn  
Ganz Vorbohrde  
Zwoi lenke Händ  
Ziggzagg  
A Lob  
Onsere Verei  
Oaleidung zur Gründung vomma Vorei

Onser Vereinsmaier

Kirbe

D’Kirbe brengd d’jonge Leid zamma

Kirbedanz

Koin Mucks

Von dr Oma

Ausgleich

Wo isch diea ganz Zeid noa?

Zammahogga

Wo ischr der jetzd?

Gruabzeid

En Chrischddag mid Kender

Kendrweihnachd

Wer alloi em Wendr isch, bleibd ofd alloi

War ed grad erschd Sylveschdr?

Ond s’End isch en Afang

Meine Bücher

# **Hanns-Otto Oechsle**

**Zamma semmr stark  
Alloi wär a jeder vorlora**

Wer semmr? Was isch ons wichdich?  
Was machd ons aus?

## **Ein Buch zum Lacha, Schmonzla ond Noachdenka**

Nach vorne geht es oft atemberaubend schnell,  
immer schneller, höher, weiter.

Doch dann stockt es und Probleme treten auf.  
Wir suchen nach den Gründen und stellen fest,  
dass wir die Verbindungen nach unten  
zu unseren Wurzeln verloren haben.

Ein Buch über unser Familie,  
unsere Freunde, unsere Vereine und unser Dorf,  
eben über uns und über die Gruppen, in denen  
wir Schwaben gut leben.

Ein Buch über s`Zammahalda.  
en onserer harda Weld, Alloi semmer vorlora!  
Zum Glück gibds d`Familie, guade Freund ond...

Mir halded zamma, denn bloß:  
Zamma semmer stark!

Des isch schwäbisch grad wiea onserer Sidde,  
Vorlieaba ond Medala.

Viel Spaß beim Lesen  
Ihr Hanns-Otto Oechsle,  
Oberstenfeld 2018  
Autor und Maler

## Zamma

Zamma isch mor mendschdens zwoi.  
Zwoi zom Lacha,  
zwoi zom Scherza,  
zwoi zom Draga mancher Schmerza.  
Zwoi zom Bruddla,  
wenn was fehl  
laufd en deim Leba  
ond dei Seel duad koine Ruhe geba.

Alloi wärsch völlig dann verlassa.  
Zamma koasch a Hand dann fassa,  
diea die nodfalls heba duad.  
Vordrau hald druff, des gibd dir Muad.

Ois weiß i, ond des isch s'Beschd,  
des gibd Sicherheit, händ de fescht:  
Zledschd nemmd die oiner an dei Hand,  
zeigd dir a viel scheners Land.

## Oser Familie

Ahna, Ehne, Weib ond Moa,  
Doda, Dede, Onkel ond Dande  
ond dorzu fufzich Vorwande  
ond au des Babi Emilie  
des isch Familie.

Mir halded zamma  
Mit Herz ond Vorstand  
Doafür vorwedd i mei reachde Hand.  
Isch äbber en Nod,  
brauchsich nex dorzua saga,  
noa wird dor gholfä dei Päckle zu traga.  
Bloß so kommsich guad durch diea Lebenswirra.  
Alloi dädsich ziellos ens Oglück irra.  
Schreib dors hendr d'Òhra ond merk dors ganz arg,  
ois gild für emmr:  
Zamma semmer stark!





**Oberstenfeld** im Bottwartal

## **Zamma schaffa**

Dui Eiteilung vom Gschäfd hoad sich em Schwabaland  
hald so ergäbba. Ob man sie so no ewich lassa muaß?  
I woiß, diea Jonge macheds heud meh überschlagend  
zamma ond des isch au guad so!

Was d'Muadr macha muss

## Weibergschäfd

Kocha, butza, wäscha, bieglä,  
en dr Küche schaffa, schneida Zwiebla,  
Veschber macha, s`Baby stilla  
Tee end Drenkfläschla eifüllä,  
d'Staffel wixa ond au d'Schuah  
ond d'Oma lässd ihr au koi Ruah.  
Komm mir müssed jetzd en Garda.  
d'reife Dräubla dean ned warda,  
falled oifach na zur Erda.  
Mid Dräubleskuacha däds nix werda.  
Schnell moal nach dem Baby gsäh,  
Gschdank duad aus ihm Beddle wäha.  
D'Wedl isch scho wieder voll,  
was normal sei soll!  
D'Gass gherd au moal wieder kehrd,  
bevor sich d'Noachbere beschwerd,  
dass, des säh doch jedes Kend,  
dei Dreck landed bei mir, s'käm vom Wend.  
Schnell wird kochd ond gessa,  
gern wär se no a bissle gessa,  
doch doa hörd se Babygschrei,  
sei Wendl voll, des muss es sei!  
Nachem Spüala, welch a Glück,  
kehrd a bissle d'Ruah zurück.  
Doch mid dene Hausuffgabe,  
dean sich d'Schülerkender plaga  
ond au d'Muader, der arm Tropf,  
prüafd se noach mid rodem Kopf.  
Ablenkung isch au dorbei,

weil scho wieder Babygschrei.  
Mid de Wendla ischs bald aus  
Ond sui kommd ned ausem Haus.

Dor Rega drussa isch koin Spaß,  
der machd dui drogga Wäsch grad nass.  
Wenns Nachd wird isch des Dagwerk gschaffd,  
d'Muader richds Veschber mid ledschder Krafd.  
Noa kommd ihr Männe ganz müad nach Haus

Ond sechd:

Du siehsch ganz abgschaffd aus!  
Des isch a Lob ond gar koi Tadel.

**Wer vom Schaffa ald aussiehd  
ghörd zom Schwäbische Adel.**